

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 28 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 12. Juli 2007



Eine Trauung auf dem Hochwachturm über den Dächern der Stadt – seit verganginem Samstag, 7. Juli 2007, ist das in Waiblingen möglich. Foto: David

Am magischen 07.07.07 erste Hochzeit auf dem Waiblinger Hochwachturm in neu gestalteter Türmerstube

Trauung über der „Blauen Blume“ der Romantik

(dav) Anderswo wird in tiefer See mit Tauchermaske, während dem Sturz aus dem Himmel mit Fallschirm oder auch am Strand mit nackten Füßen geheiratet – ein „Kick“, den so mancher für den vermeintlich wagemutigen Schritt in den angeblich „ruhigen Hafen der Ehe“ hinein womöglich gern sucht. In Waiblingen können sich romantisch veranlagte Pärchen, die auf der Suche nach etwas anderem als dem „klassischen“ Trauzimmer im Rathaus der Stadt sind, seit verganginem Samstag, 7. Juli 2007, auf dem Hochwachturm in einer kleinen Stube traunen lassen. Valerie Freyn und Erik Dorn waren die Allerersten.

Das junge Paar, das sich zwar in einem Lehrerseminar im Nachbarland Rheinland-Pfalz kennengelernt hatte, wollte gleichwohl in Waiblingen, Erik Dorns Heimatstadt, die Ehe schließen. Und diese allererste Trauung auf dem Hochwachturm wiederum wollte sich der „höchste“, für diesen Tag berufene Standesbeamte der Stadt, Oberbürgermeister Andreas Hesky, nicht nehmen lassen. Mit ihnen saßen etwa 15 Personen in der ehemaligen „Türmerstube“, die gänzlich frisch glänzte und blütenweiß strahlte. Wer die 126 Stufen bis ganz hinauf ins oberste Turmzimmer erklimmen hat, findet dort nun nach einer ausführlichen Sanierung ein Trauzimmer vor, das sich durchaus auch als kleiner Konferenzraum nutzen lässt, denn Tische und Stühle sind variabel ein-

setzbar. Der Treppenabsatz, auf dem eine Küche und ein WC Platz fanden, musste neu gestaltet, der Aufgang so gerichtet werden, dass die Besucher etwas mehr Kopffreiheit haben. Ein optisch störender Elektro-Kasten wurde in der Wand eingebaut, Elektrik und Brandschutz im gesamten Turm galt es zu optimieren. Wie Michael Gunser von der Abteilung Hochbau berichtet, verursachte die Renovierung Kosten in Höhe von gut 40 000 Euro.

Dafür findet ein Brautpaar im ältesten Wahrzeichen der Stadt, dessen 45 Meter hohe Spitze immerhin 243 Meter über „Normal Null“ liegt und damit auf dem höchsten Punkt der Innenstadt, ein gerüttelt Maß an Romantik vor, lässt es nur ein ganz klein wenig die Phantasie spielen. Dort droben hielt in längst vergangenen Zeiten der Wächter der Stadt nach Feuer oder Feinden Ausschau. Selbst in der Nacht kam ein Türmer nicht zur Ruhe: Dann nämlich hatte er stündlich dem Nachtwächter, der am Fuß des Turms zu ihm hinauf rief, zu antworten; morgens, mittags und abends auf drei Seiten des Turmkranzes oder auch weiter droben von der Stube aus „einen schicklichen Gesang abzublenden“, gespielt im 13. Jahrhundert auf einer langen ungebogenen Trompete. Von etwa 1400 an gebrauchte der Türmer eine Zugtrompete, mit der er auch Melodien spielen konnte.

Gerade eine Woche nach dem „Staufer-Spektakel“, als am Fuß des Hochwachturms die „Staufer-Stele“ enthüllt wurde, um fortan den Waiblingern die geschichtsträchtigen Beziehungen zu dem Geschlecht der Staufer auch optisch zu verdeutlichen, wurde das Trauzimmer zum ersten Mal genutzt. Es ist die dritte Stube im Hochwachturm, die nun renoviert ist: Vor etwa einem Jahr war es die Achim-von-

Für die Anlieger des Quartiers und für Interessierte

Informations-Veranstaltung zum „Kleinen Postplatz“

Im September/Oktober 2007 soll mit den Tiefbauarbeiten zur Umgestaltung des „Kleinen Postplatzes“ in Waiblingen begonnen werden. Betroffen ist der Bereich Lange Straße zwischen Bürgermühlenweg und Postplatz-Kreuzung, der Stadtgraben zwischen Fronackerstraße und Lange Straße sowie der Platzbereich zwischen dem neuen Matrix-Gebäude und dem REWE-Markt.

Um die Grundstückseigentümer sowie die Anwohner und Geschäftsinhaber über den aktuellen Stand der Planung und über die vorgesehenen Bauphasen in Kenntnis zu setzen, lädt die Stadtverwaltung

am Dienstag, 17. Juli 2007, um 19.30 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums

zu einer Informations-Veranstaltung ein. Bewohner und Geschäftsinhaber des Quartiers sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls herzlich willkommen.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 12. Juli 2007, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Alter Postplatz, 2. Bauabschnitt – Auftrag für Vertragsverhandlungen – Rahmenbedingungen; Sanierung Kernstadt III
3. Ortsentwicklungspläne – Zentrale Projekte 2008
4. Fußgängerleitsystem Innenstadt Waiblingen
5. Sportleitplan – Beratung über Entwurf (März 2007) und Stellungnahmen der Sportvereine, AWS und sonstiger Sportanbieter
6. Finanzsituation der Stadt Waiblingen
 1. Haushaltsentwurf 2007
 2. Aktuelle Situation 2007
 3. Jahresrechnung 2006 – voraussichtliches Ergebnis
7. Haushaltsplanung 2008 – Eckdaten
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Am Donnerstag, 19. Juli, findet um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums eine Sitzung des Gemeinderats statt. Zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4 wird auch den Mitglieder des Ortschaftsrats Hegnach die Sitzungsteilnahme angeboten.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Verkehrswirtschaftliche Untersuchung 2020 für den Raum östlich von Stuttgart – verifiziert für den Rems-Murr-Kreis
4. Verkehrsuntersuchung „Raum Waiblingen Nord-West und Hegnach“
5. Sportleitplan – Beratung über Entwurf (März 2007) und Stellungnahmen der Sportvereine, AWS und sonstiger Sportanbieter
6. Hauptschulplanung Neustadt/Hohenacker/Bittenfeld
7. Ortsentwicklungspläne – Zentrale Projekte 2008
8. Alter Postplatz – Karolinger Schule – Projektentwicklung – Information
9. Alter Postplatz – 2. Bauabschnitt – Auftrag für Vertragsverhandlungen – Rahmenbedingungen/Sanierung Kernstadt III
10. Baurägerverfahren Ortsmitte Hohenacker, Planbereich 45 – Vertragsverhandlungen
11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmärkte und Wohnbebauung Klinglesacker“ und Satzung über die örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt – erneute Auslegung
12. Ortskern Beinstein – Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme: Vorstellung der Vorbereitenden Untersuchungen, Satzungsbeschluss, Beschluss der Förderrichtlinien
13. Neubau des Eingangsgebäudes und Umbau des Umkleidegebäudes im Freibad Bittenfeld
14. Vergabe: Umgestaltung Kleiner Postplatz, Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Im Rathaus Waiblingen

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 12. Juli 2007, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeiteinheit von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger eine schriftliche Nachricht.

Jetzt auch im Bürgerbüro erhältlich

„Stadtpass plus“ – ein Mehr an Service

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen hat sein Dienstleistungsangebot erneut um eine zusätzliche Leistung erweitert: Künftig können die Bürgerinnen und Bürger hier auch den Stadtpass plus beantragen. Mit dem Stadtpass plus verfolgt die Stadt Waiblingen das Ziel, Familien und Personen, denen in besonderer Weise geholfen werden muss, über die bestehenden gesetzlichen Unterstützungsleistungen hinaus kostenlos bzw. zu ermäßigten Tarifen die Benutzung städtischer Einrichtungen zu ermöglichen.

Der Pass wird bei Vorliegen der Voraussetzungen für ein Jahr ausgestellt. Nach Ablauf der Frist kann ein neuer Pass beantragt werden. Bisher wurde der Pass ausschließlich in der Abteilung Soziale Leistungen ausgestellt. Anträge können wie seither auch bei den Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt gestellt werden. Die Voraussetzungen und erforderlichen Unterlagen für die Antragstellung können beim Bürgerbüro erfragt werden.

Die Aufnahme dieser Dienstleistungen in das Serviceangebot des Bürgerbüros hat gleich mehrere Vorteile: Das Bürgerbüro steht seinen Kunden aufgrund der erweiterten Öffnungszeiten wöchentlich insgesamt 43 Stunden zur Verfügung. Außerdem kann man sich Wege quer durchs Rathaus ersparen, da zahlreiche Leistungen an einer Stelle – im Bürgerbüro – angeboten werden. Hierzu zählen vor allem:

- Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe
- An-, Um-, Abmeldungen des Wohnsitzes
- Führungszeugnisse
- Gewerbeanfragen (Entgegennahme)

- Ausländerrechtliche Dienstleistungen
- Lohnsteuerkarten
- Fundamt
- Fischereischeine
- Jagdscheinanträge (Entgegennahme)
- Landesfamilienpass
- Beglaubigungen
- Schwerbehindertenausweise
- Hundean- und -abmeldungen
- Führerscheinanträge (Entgegennahme)
- Bewohnerparkausweise
- Informationsbroschüren

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros sind wie folgt zu erreichen: Kurze Straße 33 (Rathaus-Foyer, Ebene 3), 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-111, Fax -401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de.

Die Öffnungszeiten: Montag von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Dienstag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr; Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Zum zehnten Mal

Vive la France! – „Französische Tage“

Zum zehnten Male wehen am Wochenende von Samstag, 14., bis Montag, 16. Juli 2007, die blau-weiß-roten Wimpel in der Stadt, wenn es heißt „Vive la France!“ – die Französischen Tage auf dem Markt- platz sind eröffnet. Feinschmecker können in eine beispielhafte Esskultur eintauchen: Austern, Quiche Lorraine, Crêpes, Soupe „Surprise“ oder die französische Bratwurst „Merguez“ und viele andere Spezialitäten stehen auf der Speisekarte. Ebenso abwechslungsreich ist das Weinangebot in rot, rosé und weiß bis hin zum Champagner. Geschlemmt werden kann bei den am Samstag von 19 Uhr bis 23 Uhr, am Sonntag und Montag jeweils von 11 Uhr bis 23 Uhr. Als besondere Überraschung gibt es bei allen Anbietern Jubiläumsspezialitäten – Lassen Sie sich überraschen! Aus Anlass des Zehnjähr-Jubiläums begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste am Montagabend. Höhepunkt ist dann das Feuerwerk mit Musik, das etwa um 23 Uhr auf dem Rathausplatz zum Abschluss der Französischen Tage gezündet wird.

Stadtteilstift

Waiblingen-Süd

Samstag 21. Juli ab 11 Uhr

vor dem Martin-Luther-Haus

Bühnenprogramm:

- 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
- 12.00 Uhr Eröffnung mit Herrn OB Hesky
- 14.30 Uhr Lied Kiga Wasserturm
- 15.00 Uhr Flötengruppe
- 15.30 Uhr Gitarregruppe
- 16.00 Uhr eine Klaviergeschichte
- 16.30 Uhr Tanz AG der Rinnenackerschule
- 17.00 Uhr Theatergruppe Martinis
- Siegerehrung SWN Süd Cup
- 19.00 Uhr Lenz Brothers

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Waiblingen ist attraktiv und in Waiblingen werden tolle Feste gefeiert. Das Altstadtfest war wieder gut besucht und wurde vom Mittelaltermarkt im Rahmen des Staufer-Spektakels optimal ergänzt. Sehr gut angekommen ist bei den Besuchern die Regelung, dass ausschließlich Livemusik zugelassen wurde. Alle Vereine haben sich darauf eingestellt und hochwertige Unterhaltung geboten. Nur sehr vereinzelt haben einzelne gewerbliche Anbieter sich nicht daran gehalten. Dies gilt es im nächsten Jahr zu korrigieren. Das künftige Konzept des Altstadtfestes wird zur Zeit besprochen und optimiert. Eine bessere Vernetzung des Unterhaltungsprogramms und eine Abstimmung oder Ergänzung des kulinarischen und kulturellen Angebotes bringt sicher noch die eine oder andere Aufwertung. Die Vereine können dabei gegenseitig voneinander profitieren und Nebenkosten einsparen.

Weiter ging es am vergangenen Wochenende mit dem Drachenbootrennen auf der Rems. Unzählige Menschen feuerten die Besatzungen an und alle hatten großen Spaß am Remsufer. Auch für die Stadt Waiblingen war ein Boot am Start, in dem auch Oberbürgermeister Andreas Hesky saß. Da es trotz mächtigen Anstrengungen nicht für die Zwischenrunde reichte, bitte ich unsere Rudergesellschaft Ghibellina auch nächstes Jahr die Gelegenheit zur Revanche zur Verfügung zu stellen.

Auf dem Neustädter Straßenfest konnte man anschließend eine entspannte Party mit reichlich Kultur feiern. Das Fest war zwar kleiner als in den Vorjahren, dafür aber umso liebenswerter.

Allen Vereinen und den unzähligen Helfern in ganz Waiblingen gilt mein Dank für das großartige Angebot! Und Dank ist die größte Form der Bitte: Macht weiter so! – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de Peter Abele

DFB

Vor zehn Tagen hat Waiblingen das 33. Altstadtfest gefeiert! Für viele ein jährlicher Treffpunkt der Begegnung und des fröhlichen Mitfeierns, für manche eine Zeit, die Altstadt zu meiden, da zu voll, zu laut und zu alkoholisiert. Für die Waiblinger Vereine vieler Nationen eine Zeit des großen ehrenamtlichen Engagements und der erhofften lohnenden Einnahmen für die Vereinskasse. Die Stadt Waiblingen möchte diese bewährte Tradition erhalten, aber das kulturelle Angebot verbessern und dem hohen Alkoholkonsum wehren.

So hat der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport unter Leitung des OB und zuständiger Mitarbeiter der Stadt Freitag- und Samstagabend bei Rundgängen über das Fest bei Veranstaltern das Kulturprogramm, kulinarische Angebot, die Nachbarschaftsverträglichkeit und optische Gestaltung bewertet. „Amnesty international“ wurde alleits vermisst. Trotz hohem ehrenamtlichen Einsatz rechneten sich leider nicht die Kosten.

Die Erlininsel haben wir zweimal besucht – Treffpunkt der Jugend und viel zu hohen Alkoholkonsums. Die mutwillig zerstörten Bierflaschen führten jährlich zu hohen Reinigungskosten für die Stadt. Das Festzelt „Oase“ zeigt vorbildlich „Feiern ohne Alkohol“ und belohnt eingesamelte Bierflaschen. Vier ehrenamtliche Helfer wurden beispielhaft ausgezeichnet. Dennoch wird leider eine Säuberung des Platzes während des Festes erforderlich werden!

In der WKS-Sitzung im September wird beraten, dann wird sicher nachhaltig gehandelt werden!

Möge der einmalig gelungene „Mittelaltermarkt“ auch nächstes Jahr wieder Groß und Klein erfreuen! Ich würde mich freuen, wenn alle gerne zum Altstadtfest 2008 kommen! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de Beate Dörrfuß



Großes Interesse am Fresko in der Martinskirche

Die Fresken in der Martinskirche Neustadt hat Pfarrer Dr. Andreas Hinz (ganz rechts) am Sonntag, 8. Juli 2007, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Rudolf Sailer (ganz links) nach ihrem Besuch des ökumenischen Openair-Gottesdiensts aus Anlass des Neustadter Straßenfestes erläutert. Der erst jüngst gegründete Förderverein „mEinhorn“ präsentierte sich zum ersten Mal auf dem Neustadter Straßenfest der Öffentlichkeit. Unter dem Motto „Findet mEinhorn!“ lockten die Freunde der Fresken zum Suchspiel in die Martinskirche. Es galt, genau das eine Fresko zu finden, auf dem das Wappentier abgebildet ist, das dem Verein seinen Namen gab. Mehr als 150 Festbesucher beteiligten sich an dem Spiel und fanden über dem Ausgang zur Sakristei das gesuchte Einhorn.

Foto: Bindel

Jugendfonds bezuschusst auch zwei Waiblinger Projekte

An sieben ausgewählte Projekte in der Jugendarbeit hat der Jugendfonds Rems-Murr schon zum zweiten Mal Zuschüsse ausgeschüttet. 700 Euro erhält das Kulturhaus Schwanen in Waiblingen, das im Oktober 2007 mit seinem Programm „Bunt statt Braun“ ein umfangreiches Bildungs- und Veranstaltungsangebot für Schulklassen und einzelne Jugendliche zu den Themenfeldern Rechtsextremismus und Interkulturelles Lernen bietet. 300 Euro bekommt der Förderverein der Karolinger-Grund- und Hauptschule; mit einem Reitprojekt sollen den Teilnehmern, darunter viele mit Migrationshintergrund, Selbstwertgefühl und Sozialverhalten gestärkt, sowie Schlüsselqualifikationen vermittelt werden.

Dem Kuratorium des Jugendfonds unter Vorsitz von Bürgermeister Reinhold Sczuka war es wichtig, Projekte auszuwählen, die Inhalte wie die Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und die Gesundheit von Jugendlichen als Förderschwerpunkte aufweisen. Dem Kuratorium gehören außerdem Peter Wieland, der Leiter des Kreisjugendamts an und Frank Baumeister, Geschäftsführer des Vereins Kreisjugendring Rems-Murr.

Aus dem Notizbuche

Der Jugendfonds Rems-Murr finanziert sich überwiegend über die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, bei der Jugendliche am 5. Dezember, am Tag des Ehrenamts, für einen guten Zweck arbeiten gehen. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Teil der Einnahmen an den Jugendfonds gehen. Ähnlich wie bei einer Stiftung kann der Jugendfonds auch noch die Zinsen von einem Grundkapitalstock ausschütten. Dieser Kapitalstock wurde aus einer Grundförderung des Landes Baden-Württemberg und Spenden angelegt. Wer für den Jugendfonds spenden will, kann diese auf das Konto des Vereins Kreisjugendring Rems-Murr, Nr. 5720, bei der Kreissparkasse Waiblingen mit dem Stichwort Jugendfonds überweisen.

600 Euro sichern Ferienbetreuung in Beinstein

Der Verein Beinsteiner Kids unterstützt die Ferienbetreuung des Fördervereins der Grundschule Beinstein mit 600 Euro. Dabei handelt es sich um den Erlös aus der Beinsteiner Kleiderbörse. Angelika Winterhalter, die Vorsitzende der Beinsteiner Kids, erklärte jüngst bei der Scheckübergabe, der Verein begrüße, dass in Beinstein eine wohnortnahe Betreuung durch pädagogisch ausgebildete Kräfte für die Grundschul Kinder angeboten werde. Die große Nachfrage zeige, dass mit dem Angebot genau in die Lücke bei der Kinderbetreuung getroffen worden sei, betonte die Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Beinstein, Susanne Kröger. Bis zum Ende des Schuljahres können Eltern ihre Kinder noch zur Ferienbetreuung anmelden, die in der gesamten Ferienzeit angeboten wird. Auch Kinder, die erst im Herbst eingeschult werden, können an der Ferienbetreuung teilnehmen. Informationen und Anmeldeformulare finden Interessierte im Internet unter www.foerderevereins-beinstein.de/.

Mehrgenerationenhaus

Treffen am 25. Juli

Die Interessengruppe zum Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus trifft sich am Mittwoch, 25. Juli 2007, um 19.30 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1. Auskunft geben Seniorenreferent Holger Skörries, ☎ (07151) 5001-371; Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9 59 26 18, und Nadja Graeser, die Leiterin der FBS, ☎ 1 84 83. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit von Bürgern ist also gern gesehen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Beginn die

Leitung einer Kindertageseinrichtung

zu besetzen. Es handelt sich um eine siebengruppige Einrichtung, in denen Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Einschulung in verschiedenen Betreuungsformen betreut und gefördert werden.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter mit einer pädagogischen Ausbildung, bei ErzieherInnen ist eine Zusatzqualifikation von Vorteil, Berufserfahrung und guten Kompetenzen in Mitarbeiterführung, Planung und Organisation, die selbstständig und kreativ Impulse in der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und des Betreuungsangebots im Hause setzen.

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen und gewährleisten fachliche Unterstützung durch eine Kindergarten-Fachberaterin und einen Heilpädagogischen Fachdienst.

Die Vergütung erfolgt entsprechend den Bestimmungen des TVöD.

Wenn Sie in einer Leitungsfunktion für sich eine interessante Herausforderung sehen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis 20. Juli 2007 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Auskunft erhalten Sie bei Erika Schwiertz, ☎ (07151) 5001-315, oder Susanne Drygalla, ☎ (07151) 5001-422.

An Container-Standorten

Einwurfzeiten beachten!

Die Stadt bittet Benutzer der Wertstoff-Container, auf die Anwohner Rücksicht zu nehmen. In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktag nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer Flaschen oder Papier mit dem Auto anliefern, muss den Motor abstellen und das Radio abschalten.

Abholen im Rathaus

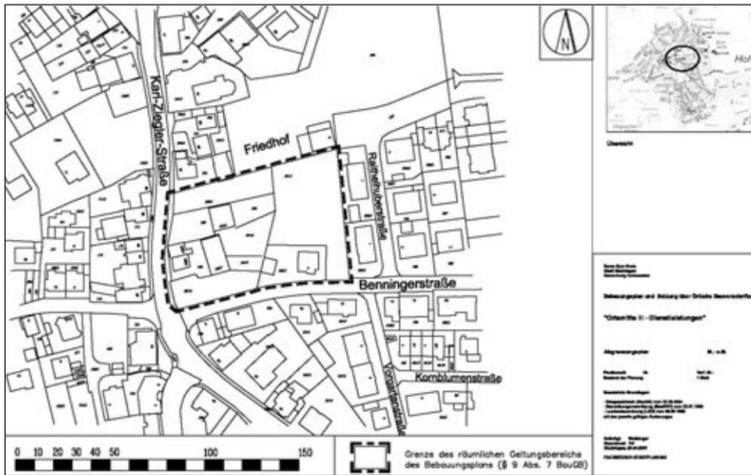
Gefunden!

Im Monat Juni 2007 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundstücke abgegeben worden:

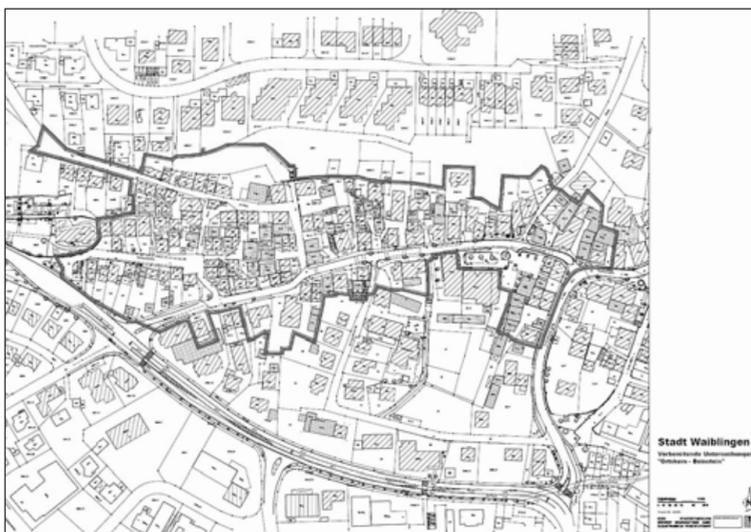
- 9 Schlüsseln
- 1 Buch
- 1 MP3-Player
- 1 Armbrette silber
- 2 Brillen
- 1 Uhr
- 1 Ehering gold
- 1 Rucksack mit Kleidern
- 1 Messer
- 1 Sporttasche mit Inhalt

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuerou@waiblingen.de.

Die Fundstücke sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.



Lageplan „Ortsmitte III – Dienstleistungen“, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker.



Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 15. August 2007, um 9 Uhr im Amtsgericht 70372 Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, Saal 2, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Bittenfeld in Blatt 2950 BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Bittenfeld öffentlich versteigert:

Flst. 1142/1 Beethovenstraße, Gebäude- und Freifläche 5 a 40 m²

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 20. Dezember 2005 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 527 000 Euro festgesetzt (Beethovenstraße 67, Einfamilienwohnhaus mit Einliegerwohnung und Nebenräumen sowie Doppelgarage, Baujahr ca. 1997, eigengenutzt) Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten bedingt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 12. Juni 2007
Amtsgericht

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Ortsmitte III – Dienstleistungen“, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 24. Mai 2007 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Ortsmitte III – Dienstleistungen“, Planbereich 45, Gemarkung Hohenacker, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 26. April 2007. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) ohne Durchführung einer Umweltsprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Lageplan und das Bebauungskonzept liegen vom 23. Juli 2007 bis zum 6. August 2007 – je einschließlich – beim

IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Im Rathaus Hohenacker wird eine Mehrfertigung des Lageplans und des Bebauungskonzepts während der Öffnungszeiten bereitgehalten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Christine Waiblinger unter ☎ (07151) 5001-546 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Donnerstag, 19. Juli 2007, um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi von 7.30 Uhr bis 16 Uhr, Do von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z. B. Marktgarage Waiblingen, 9. Juli 2007
Fachbereich Stadtplanung und Sanierung
Abteilung Planung und Sanierung

Sanierung Stadt Waiblingen im Bereich „Ortskern – Beinstein“

Einladung zur Informations-Veranstaltung

Die Stadt Waiblingen hat für den Bereich „Ortskern Beinstein“ im vergangenen Jahr einen Antrag auf Aufnahme in das Landesprogramm gestellt. Dieser Antrag wurde positiv beschieden, so dass der Ortschaftsrat in seiner letzten Sitzung einen Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat fasste, das Sanierungsgebiet förmlich zu beschließen. Diesen Beschluss wird der Gemeinderat am 19. Juli 2007 fassen. Um einen Überblick über die anstehende Sanierung geben zu können, werden alle Eigentümer des betroffenen Gebiets und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 25. Juli 2007, um 20 Uhr in die TB-Sporthalle, Quellenstraße 14/1, Beinstein eingeladen. Es wird über den Sinn und Zweck dieser städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme sowie den weiteren Ablauf infor-

miert. Selbstverständlich besteht auch Gelegenheit, Fragen zur Sanierung zu stellen.

Waiblingen, 4. Juli 2007
Ortschaftsverwaltung Beinstein

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.
Waiblingen, im Juli 2007
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Planfeststellungsverfahren für den Aus- und Neubau der L 1197 Neckarquerung

sowie der landschaftspflegerischen Maßnahmen auf den Gemarkungen der Kommunen Remseck und Fellbach – Erörterungsverhandlung

Die gegen die ausgelegten Pläne rechtzeitig erhobenen Einwendungen und die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 73 Abs. 6 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) in einer Erörterungsverhandlung am Mittwoch, 18. Juli 2007, von 9 Uhr an in der Schwabenlandhalle (Hölderlinssaal), Tainer Straße 7, 70734 Fellbach, erörtert (Einlass ist ab 8.30 Uhr).

Falls die Erörterungsverhandlung am Mittwoch, 18. Juli 2007, noch nicht abgeschlossen sein sollte, steht der Donnerstag, 19. Juli 2007, als zusätzlicher Verhandlungstag zur Verfügung. Die Erörterungsverhandlung wird bei Bedarf an diesem Tag in der Schwabenlandhalle (Hölderlinssaal), Tainer Straße 7, 70734 Fellbach, um 9 Uhr fortgesetzt.

Die Erörterungsverhandlung gliedert sich grundsätzlich nach Sachthemen. Einwendungen von Privatpersonen, die nicht auf einer unmittelbaren Flächeninanspruchnahme beruhen, werden beim jeweiligen Sachthema behandelt. Es ist vorgesehen, die wichtigsten Themenbereiche in folgender Reihenfolge zu erörtern (Tagesordnung):

Mittwoch, 18. Juli 2007, 9 Uhr

1. Begrüßung, Formalien
2. Verfahrensrechtliche Fragen
3. Erläuterung des Vorhabens
4. Planrechtfertigung/Erforderlichkeit

5. Varianten/Dimensionierung
6. Immissionsschutz (insbesondere Lärm, Schadstoffe)
7. Kommunale Belange, Vereinbarkeit mit anderen Planungen
8. Natur und Landschaft, Erholung
9. Wasserwirtschaft
10. Landwirtschaft
11. Eigentum
12. Denkmalschutz
13. Sonstige Belange

Falls erforderlich: Donnerstag, 19. Juli 2007, 9 Uhr. An diesem Tag findet nur dann eine Erörterung statt, wenn dies erforderlich sein sollte, weil an dem Vortag nicht alle Themenpunkte abgehandelt werden konnten.

Die Planfeststellungsbehörde weist darauf hin, dass die o. g. Tagesordnung nicht verbindlich ist. Änderungen bleiben für den Fall vorbehalten, dass eine sachgemäße Fortführung der Verhandlung dies erfordern sollte.

Die einzelnen Einwender werden nicht mehr gesondert zu dieser Erörterungsverhandlung geladen. Da mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen wären, wird die persönliche Benachrichtigung der Einwender durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt (§ 73 Abs. 6 Satz 4 und 5 LVwVfG). Die Teilnahme an der Verhandlung ist jedem vom Plan Betroffenen freigestellt. Vertreter haben sich durch eine schriftliche Vollmacht zu legitimieren. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem

Erörterungstermin kann auch ohne ihn behandelt werden. Sind mehr als 50 Zustellungen der Entscheidung vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass über die Entschädigungsansprüche in der Planfeststellung nur dem Grunde nach entschieden wird. Die Entschädigung selbst (z. B. Kaufpreis) wird in einem gesonderten Entschädigungsverfahren festgesetzt. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.

Die Erörterungsverhandlung ist – abgesehen von den zur Umweltverträglichkeitsprüfung gehörenden Sachthemen (§ 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung) – an sich nicht öffentlich gemäß § 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 Satz 1 LVwVfG. Es kann öffentlich verhandelt werden, wenn kein Beteiligter widerspricht.

Ein Beteiligter kann gem. § 73 Abs. 6 Satz 6 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 Satz 4 LVwVfG verlangen, dass mit ihm in Abwesenheit anderer Beteiligter verhandelt wird, soweit er ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung seiner persönlichen und sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geltend macht.

Stuttgart, 25. Juni 2007
Regierungspräsidium
gez. Weil

8. Waiblinger Sommerferienprogramm für Seniorinnen und Senioren

Es gibt nur noch wenige Plätze!

Die Begegnungsstätte „Forum Mitte“ und das Freizeithaus Korber Höhe bieten Waiblingens Seniorinnen und Senioren wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Inzwischen handelt es sich schon um das achte gemeinsame Sommerferien-Programm der beiden Einrichtungen, das von 25. Juli bis 22. August 2007 verschiedene Angebote bereit hält. Anmeldungen nehmen das Forum Mitte entgegen, Blumenstraße 11, ☎ (07151) 51568, E-Mail martin.friedrich@waiblingen.de; und das Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, ☎ 20 53 39-11, E-Mail ute.ortolf@waiblingen.de. Dort sind auch weitere Infos erhältlich.

Es gibt nur noch wenige Plätze, wer dabei sein will, sollte sich zu den einzelnen Ausflügen deshalb rasch anmelden.

Das Programm im Einzelnen

Los geht's am Mittwoch, 25. Juli, mit einer Fahrt nach Sigmaringen. Abfahrt ist um 7.45 Uhr in der Blumenstraße beim Forum Mitte, um 8 Uhr auf der Korber Höhe, Rückkehr gegen 19 Uhr, die Fahrtkosten betragen 21 Euro und beinhalten die Fahrt und den Eintritt ins Schloss.

Am Mittwoch, 1. August, wird um 17 Uhr der Film „Elsa und Fred“ im Traumpalast in der Bahnhofstraße gezeigt. Treffpunkt ist im Kino, es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Weiter geht's am Mittwoch, 8. August: Es wird gemeinsam Essen gegessen und zwar in

dem Gasthof „Adler“ in Weinstadt-Baach. Abfahrt ist um 16.50 Uhr beim Forum Mitte und um 17 Uhr auf der Korber Höhe, Rückkehr etwa um 20 Uhr. Die Busfahrt kostet fünf Euro.

Die Ausstellung „Saurier – Erfolgsmodelle der Evolution“ wird am Mittwoch, 15. Juli, im Landesmuseum Stuttgart besucht. Abfahrt ist um 12.45 Uhr beim Forum Mitte, um 13 Uhr auf der Korber Höhe, Rückkehr gegen 16.30 Uhr. Die Kosten betragen 14,50 Euro für die Fahrt und die etwa einstündige Führung.

Ein Blick ins Straßenbahnmuseum in Zuffenhausen bietet sich am Mittwoch, 22. August. Abfahrt ist um 12.50 Uhr auf der Korber Höhe, um 13 Uhr beim Forum Mitte, Rückkehr etwa um 19 Uhr. Der Komplettpreis für Busfahrt, Straßenbahnfahrt, Führung sowie Kaffee und Kuchen im Museumscafé „Alte Achse“ beträgt 22 Euro.

Am 1. August im Freibad

Poolparty verschoben!

Die für den 12. Juli 2007 geplante Poolparty im Freibad Waiblingen mit Spielpark, Bademodenschau, Showtruck, Actionteam und Livemusik veranlassen die Stadtwerke wegen des kühlen und unsicheren Wetters nun am Mittwoch, 1. August, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Das Team von „H₂O Fun Events“ verspricht auch für den neuen Termin viel Spaß mit einem Hindernisparcours, mit riesigen Wasserspielgeräten sowie spannenden Wettkämpfen in und ums Wasser. Für die Action-Poolparty wird kein gesonderter Eintritt erhoben, es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Geh- und Radweg parallel zur Rems

Sanierung und Verbreiterung

Der Geh- und Radweg entlang der Rems zwischen Beinstein und der Rundsporthalle wird in zwei Abschnitten saniert, darauf weist die städtische Abteilung Straßen und Stadtentwässerung hin. Der Schwarzbelag wird durch eine hydraulisch gebundene Trag-Deckschicht erneuert und auch verbreitert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich zwei Wochen.



250 Meter paddeln – Im Takt dem Ziel entgegen

Wer in den vergangenen Wochen die Rems entlang gegangen ist, hat den Taktschlag auf die Trommel als Vorgabe für die 16 Paddler im Drachenboot deutlich vernommen. Trainiert wurde für den dritten Drachenboot-Cup am Samstag, 7. Juli 2007, auf der Rems in Waiblingen. Auch eine Mannschaft der Stadtverwaltung, darunter einzelne Stadträte, hatte sich angemeldet und sich gar nicht so schlecht behauptet – wenn's auch nicht auf einen Treppchenplatz reichte. Der Spaß innerhalb der Mannschaft stand im Vordergrund. Steuermann und Trommler hatten der städtischen Mannschaft, zu der beim zweiten Lauf auch Oberbürgermeister Hesky im zweiten Lauf zählte, kräftig beigeht. Für viele der insgesamt 25 Mannschaften stand einmal mehr der Olympische Gedanke „Dabeisein ist alles“ im Vordergrund wie zum Beispiel bei der Mannschaft des Zeitungsverlags, der Mannschaft „Mecki Messer“, der vom Rechtsanwaltsbüro „Künzel und Partner“ oder der Frauenmannschaft mit Müttern und einer Erzieherin vom Kindergarten „Pustelblume“. Veranstalter wird das Rennen, bei dem 250 Meter auf der Rems zurückgelegt werden müssen und das zum ersten Mal beim Landeskinderturnfest im Jahr 2005 auf großes Interesse gestoßen war, von der Rudergesellschaft Ghibellinia – und von Jahr zu Jahr nimmt die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften zu.

Foto: Simmendinger

Personalien

Karlheinz Kulikowski neuer Geschäftsführender Schulleiter

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat Karlheinz Kulikowski zum Geschäftsführenden Schulleiter in Waiblingen und als Nachfolger von Angela Huber bestellt. Erster Bürgermeister Martin Staab hat ihn aus diesem Anlass am Mittwoch, 4. Juli 2007, offiziell in seinem Amt begrüßt. Kulikowski, der seit Februar 2003 die Comeniuschule geleitet hatte, trat 1978 als Lehrer in den Landesdienst. Nach seiner Tätigkeit an der Waiblinger Schule für Sprachbehinderte 1980 und verschiedenen anderen Schu-

len im Umkreis, wurde er nach einem Zusatzstudium 1983 Sonderschullehrer. Staab wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass die Richtung, in die sich das Schulsystem in den kommenden Jahren entwickeln werde, nicht absehbar sei. Sicher sei jedoch, dass Kulikowski die Waiblinger Schulen auf diesem Weg maßgeblich begleiten und führen werde. Als Leiter der Schulkonferenz werde er alle Angelegenheiten, die eine schulübergreifende, einheitliche Behandlung erfordern, koordinieren und für alle Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen zuständig sein. Mehr als 6 800 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen in

eigener Schulträgerschaft waren es in der Statistik von 2006. Doch erwarte Kulikowski auch eine gute Ausstattung, denn in den vergangenen Jahren seien erhebliche Investitionen getätigt worden. Der Neubau der Grundschule im Staufer-Schulzentrum und die Erweiterung des Staufer-Gymnasiums gehören dazu, ebenso die Sanierungen an der Grundschule Beinstein, der Schillerschule, der Burgschule und der Friedenschule. Ganztages-Einrichtungen im Salier- und Staufer-Schulzentrum wurden gebaut und der Medien-Entwicklungsplan weitgehend erfüllt. Damit übernehme der neue Schulleiter ein recht gut bestelltes Haus, bemerkte Staab. Auch in der Zukunft gebe es noch genug zu tun. Von der Generalsanierung einiger Schulgebäude, Ausbau der Hort- und Kernzeitgruppen, Hilfen und Angeboten bis zu Weiterentwicklung einiger Schulen zu offenen Ganztagschulen des Landes reiche das Programm. Bis zu drei Millionen Euro werden investiert.

Waiblingerin Ruth Haller beste Nachwuchsgärtnerin

Die beste Nachwuchsgärtnerin Württembergs heißt Ruth Haller und kommt aus Waiblingen. Unter 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewann sie am 23. Juni beim Landesentscheid des Berufswettbewerbs für junge Gärtnerinnen und Gärtner in Rheinfelden in der Wettbewerbsstufe B – Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr – mit ihrem Team Friedrich Roth und Sarah Zwisler. Ruth Haller hatte ihre Ausbildung zur Gärtnerin in der Fachsparte Zierrpflanzenbau bei der Gärtnerei Munder in Bad Cannstatt absolviert. Mit dem ersten Platz hat sich das Team um Ruth Haller für den Bundesentscheid im September in Gera und Ronneburg qualifiziert und vertreten dort Württemberg.



Erster Bürgermeister Martin Staab hat am Mittwoch, 4. Juli 2007, den neuen Geschäftsführenden Schulleiter Karlheinz Kulikowski (Zweiter von links neben dem linken Pfosten) offiziell in seinem Amt im Kleinen Kasten in Waiblingen begrüßt. Foto: Redmann

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte Menschen gesucht



Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ sucht Personen aus Waiblingen und Umgebung, die sich ehrenamtlich in Waiblinger Einrichtungen, Organisationen und Vereinen engagieren möchten. Die Freiwilligenagentur ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung Waiblingen, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT. Zur Zeit sucht sie:

Menschen, die gern Theater spielen
Aufgaben: Unterstützung und Mitarbeit bei einer Theater-AG mit zwei Lehrkräften und Schülern aus den fünften und sechsten Klassen in der Karolinger-Hauptschule.
Zeitaufwand: Montagnachmittag 90 Minuten während des Schuljahres bis Februar 2008.
Einrichtung: Staufer-Schulzentrum, Ramona Mosig, ☎ (07151) 56 81 56 74.

Personen mit Interesse an der Blumenpflege gemeinsam mit älteren Menschen
Der Sinnesgarten im Altenzentrum Marien-

heim ist ein überschaubarer und sicher umgrenzter Ort, an dem sich Bewohnerinnen und Bewohner gern aufhalten.

Aufgaben: Sich älteren Menschen widmen und gemeinsam mit diesen ein Bewohnergärtel gestalten.

Zeitaufwand: Selbstbestimmte Zeiteinteilung.

Einrichtung: Altenzentrum Marienheim, Fr. Hartmann, ☎ (07151) 9 89 04 13.

Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich an die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“, die bei Bedarf weitere Angebote für Sie bereit hält. Interessierte können sich auch direkt mit der jeweiligen Einrichtung in Verbindung setzen. Die Freiwilligenagentur erreichen Sie telefonisch unter ☎ 981 55 39 (ein Anrufbeantworter ist außerhalb der Sprechzeiten geschaltet), persönlich mittwochs im Ehrenamtsbüro, Kurze Straße 35/2, von 9 Uhr bis 12 Uhr, per E-Mail unter fwa-waiblingen@gmx.de oder im Internet unter www.freiwilligenagentur.waiblingen.de. Während der Schulferien von 25. Juli bis 4. September ist das Ehrenamtsbüro geschlossen.

Stadt Waiblingen verkauft Bauplätze in Neubaugebieten



Das Neubaugebiet „Galgenberg II, 2. Bauabschnitt“: die Stadt Waiblingen verkauft in bester Lage Grundstücke für Reihen- und Doppelhäuser sowie für freistehende Häuser.

Stadt verkauft neue Bauplätze in attraktiver Lage

Wohneigentum besonders für junge Familien interessant

Die Stadt Waiblingen fördert den Bau und den Erwerb von Häusern und Wohnungen auf städtischen Grundstücken. Ziel dieser Förderung ist es, das Wohnen für junge Familien in Waiblingen noch attraktiver zu machen und das Schaffen von privatem Wohneigentum zu erleichtern.

Das Neubaugebiet „Galgenberg II“ liegt am nördlichen Ortsrand von Waiblingen, umgeben von Wiesen und Feldern in traumhafter Lage. Der in Sichtweite liegende Sörenberg und die unmittelbar angrenzenden Streuobstwiesen verbinden naturnahes Wohnen mit den Vorzügen und Vorteilen der stadtnahen Lage

zu Waiblingen. Das Neubaugebiet „Südlich der Korber Straße“ befindet sich am östlichen Ortsrand der Stadt, direkt am renaturierten Kätzenbach. Das an einem Südhang gelegene Baugebiet liegt in der Nähe des Stadtzentrums mit vielfältigen, sich daraus ergebenden Möglichkeiten.



Das Neubaugebiet „Südlich der Korber Straße“: die Stadt Waiblingen verkauft auch dort Grundstücke.

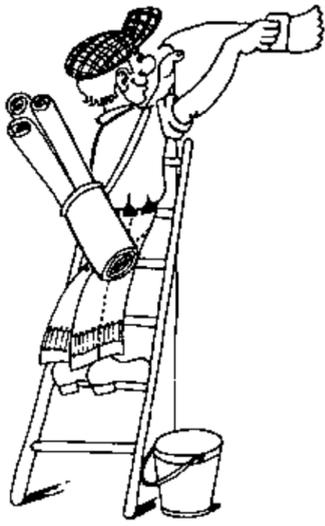
Die hervorragende Lage beider Neubaugebiete, die gute Erreichbarkeit von Schulen und Kindergärten sowie die günstige Anbindung an die Bundesstraßen 14 und 29 machen diese Neubaugebiete besonders für Familien interessant. Durch das „Waiblinger Baukindergeld“ gewährt die Stadt Waiblingen für jedes zum Haushalt gehörende Kind, das das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, eine einmalige Förderung in Höhe von 4 000 Euro.

Angeboten wird in beiden Baugebieten eine Vielzahl von unterschiedlich großen Bauplätzen für freistehende Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Doppelhäuser. Die breit gefächerten Quadratmeterpreise orientieren sich jeweils an Größe, Lage und Zuschnitt des Bauplatzes. In beiden Baugebieten stehen auch Bauplätze für Bauträger zur Verfügung, auf denen insbesondere Reihenhäuser oder auch Wohnungen im Geschosswohnungsbau reali-

siert werden können. Auch in diesen Fällen kann das „Waiblinger Baukindergeld“ in Anspruch genommen werden.

Hier gibt es Auskünfte

Nähere Informationen zu den Bauplätzen und zum Förderprogramm „Waiblinger Baukindergeld“ sind bei der Abteilung für Grundstücksverkehr erhältlich, ☎ (07151) 5001-236, E-Mail grundstuecksverkehr@waiblingen.de.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 12.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Remstal, Karlsruhe. Abfahrt zum Wander-Ausflug in die „Rhön“ ist um 6.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Informationen unter 3 39 39.

Fr, 13.7. Marienheim - „Kultur unter der Pergola“. „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“: das Jugend-Blasorchester im Städtischen Orchester stellt von 15.30 Uhr an sein Können unter Beweis.

Volkschule Unter Remstal, Karlsruhe. Abfahrt zum Wander-Ausflug in die „Rhön“ ist um 6.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Informationen unter 3 39 39.

Frauzentrum „Fraz“, Lange Straße 24, 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 56 10 05.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Besprechungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

Sa, 14.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Ammertal nach Tübingen, Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug um 9 Uhr am Waiblinger Bahnhof.

So, 15.7. TCW. Einladung zum „WTB-Fan-ces-Benz-Cup“ auf dem Weihenhof. Treffpunkt um 8 Uhr am dem Parkplatz des TCW.

Di, 17.7. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung rund um Hochdorf, Abfahrt um 14 Uhr in Hohenacker bei der Apotheke.

Mi, 18.7. Jahrgang 1926/1927. Treffpunkt für Mittagessen ist um 12 Uhr das Hotel Koch in der Bahnhofstraße 81.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de

Das „Juze Beinstein“ ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 981 59 69, geöffnet montags von 10 Uhr bis 12 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

dem Bus und anschließend mit der S-Bahn. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Das Jugendcafé „15 steps“ öffnet um 17 Uhr im Jakob-Andreas-Haus seine Pforten.

Do, 19.7. Marienheim - „Kultur unter der Pergola“. „Die dicke Banane“ - das Sing-spiel des Kindergartens Marienstraße beginnt um 15.30 Uhr.

Sa, 21.7. BIG WN-Süd. Kinder- und Jugend-spielplatz und Stadteilst. DRK. Beginn des zweitägigen Erste-Hilfe-Kurses, zu dem heute und morgen von 9 Uhr bis 16 Uhr ins Rote-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, eingeladen wird.

Di, 24.7. Antonius. Wanderung der Jungsenioren von der Doggenburg auf dem Rössle-Weg. Treffpunkt um 13.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 13. und 20. Juli; - Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 17. und 24. Juli.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 11 oder 1 56 54.

Freizeithaus Korber Höhe, Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen.

dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Senioren: - Am Freitag, 13. Juli, wird um 12 Uhr ein Mittagstisch angeboten.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 18. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, 2 96 52.

SPD Am Montag, 16. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidde, 8 21 95. Am Montag, 23. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, 2 32 34.

DFB Am Montag, 16. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, 5 36 88. Am Montag, 23. Juli, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, 8 25 00.

Ali Am Montag, 16. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 12. Juli, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, 5 41 88. Am Montag, 23. Juli, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, 56 53 71. - Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 23. Juli, sowie am Montag, 6. und 20. August, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, 07146 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de.

montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld.

Karolinger-Grundschule Der Abschied naht! Die Tage der Karolingerschule als Grundschule am Alten Postplatz sind gezählt. Die Schülerinnen und Schüler der Karolinger-Grundschule beziehen nach den Sommerferien das neue Schulgebäude an der Mayerener Straße - in der Karolingerschule wird erst die Stadtbücherei während ihres Umbaus im Marktdreieck Platz finden und später ein Kompetenzzentrum Familie das Gebäude wieder mit Leben erfüllen.

Kunstschule, Benzstraße 12, 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.waiblingen.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen).

Die Stadt gratuliert Am Donnerstag, 12. Juli: Maria Stahl geb. Müller, Friedrich-Schofer-Straße 37, zum 90. Geburtstag. Fritz Buschendorff, Bruckerstraße 24, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 13. Juli: Rosa Maihöfer geb. Fritz, Am Katzenbach 48, zum 93. Geburtstag. Anneliese Hermann geb. Schneider, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 14. Juli: Aloysius Hayer, Sude-tenstraße 22, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. Juli: Otto Kurz, Oberer Rosberg 35, zum 94. Geburtstag. Margeritha Steinheil geb. Nesselhauf, Am Katzenbach 48, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. Juli: Gertrud Burkhardt geb. Seegis, Bahnhofstraße 23, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. Juli: Margit Pawlik geb. Wilt, Ludwigsburger Straße 29, zum 80. Geburtstag.

Ehrenamtlich: Energieberatung Immer mittwochs und kostenlos Ist Ihr Haus mit guter Wärmedämmung ausgestattet? Das Heizsystem auf dem neusten Stand? Sie kennen die Schwachstellen an Ihrem Haus, haben aber noch nichts unternommen? Durch veraltete Fenster geht bis zu einem Viertel der Heizenergie verloren, durch ein schlecht isoliertes Dach bis zu 20 Prozent. Im Büro der Freiwilligenagentur (Ehrenamtsbüro), Kurze Straße 35/2, bietet Hans-Siegfried Milbradt unverbindlich und kostenlos ehrenamtliche Energieberatung an.

Am Wochenende von 13. bis 15. Juli

Verspätungen bei den Zügen Am Wochenende von Freitag, 13. Juli, bis Sonntag, 15. Juli 2007, werden Weichen in Böbingen erneuert. In dieser Zeit steht für die Züge im Abschnitt Böbingen - Schwäbisch Gmünd nur ein Gleis zur Verfügung.

Weitere Informationsmöglichkeiten sind Aushänge an den Bahnhöfen und Haltepunkten, im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten oder bei der Service-Hotline (0711) 20 92 70 87.

Seniorenrat Waiblingen rät:

Das Leben selbst bestimmen Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Dienstag, 17. Juli, 19.30 Uhr, Welfensaal Informationsveranstaltung „Kleiner Postplatz“ Der Fachbereich Infrastruktur der Stadt Waiblingen lädt alle Anwohner, Geschäftsleute und Interessierte des Quartiers zur Informationsveranstaltung ein. Eintritt frei.

Donnerstag, 19. Juli, 20 Uhr Bei Regenwetter statt auf dem Marktplatz „Kleine Marktmusik“ Das Städtische Orchester Waiblingen und seine Gäste laden ein. Eintritt frei.

Freitag, 20. Juli, 18 Uhr, Ghibellinensaal Musical für Kinder und Erwachsene

Tuishi pamoja - eine Freundschaft in der Savanne Kinderchöre und Elterchor der Grundschule Weinstadt-Strümpfelbach; Instrumentalensemble der Musikschule Unter Remstal, Leitung: Birgit Does, Veranstalter Musikschule Unter Remstal. Eintritt 6 Euro, Karten an der Abendkasse und im Vorverkauf in der Grundschule unter 6 13 31 und unter 1 56 11 in der Musikschule.

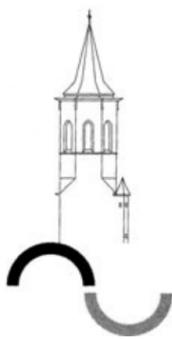
Sonntag, 22. Juli, 20 Uhr, Ghibellinensaal Sommerkonzert

Sinfonietta im Städtischen Orchester Waiblingen präsentiert u. a. die 1. Sinfonie C-Dur op. 21 von Ludwig van Beethoven sowie das Hornkonzert Es-Dur op. 11 von Richard Strauß. Solist: Raymond Warnier, RSO Stuttgart, Horn. Veranstalter: Förderverein Sinfonietta Waiblingen. Eintritt 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Vorverkauf: Touristinformation, Buchhandlung Hess, Kaufmanns Musikladen und bei Orchestermitgliedern.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartentelefon@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter 20 01-24.

Michaelskirche Waiblingen

„Die Kunst des Verzeihens“ und danach Sommerfest



In der Reihe „Kirche um sieben“ am Sonntag, 15. Juli 2007, um 19 Uhr in der Michaelskirche geht es um das Thema „Das Verzeih“ ich dir (nie) – die Kunst des Verzeihens“. Auf allen Ebenen des Zusammenlebens passiert es, dass man einander nicht gerecht wird – einander weh tut. So durchziehen Verletzungen unser Leben und prägen uns – vielleicht mehr, als uns bewusst ist. Selten ist die Kränkung wohl ab-

sichtlich – und doch können wir sie nicht einfach vergessen oder auf die leichte Schulter nehmen. Wie kann man sich davor schützen oder auf sie reagieren? Wie geht überhaupt der Prozess des Verzeihens vonstatten? Und inwiefern hilft der Glaube dabei? Dr. Beate Weingard, Psychologin und Theologin aus Tübingen, hat sich gründlich mit diesem Thema befasst und wird in ihrem Vortrag Impulse geben. Mit dem Bläser-Ensemble Nemecek und Stephan Lenz am E-Piano sind musikalische „Leckerbissen“ zu hören. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Dorothee Eisrich. Anschließend gibt es rund um die Kirche ein Sommerfest mit Bewirtung und Musik. Die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

Am Sonntag, 22. Juli

„Musik in Hegnach“

Das Kulturamt Waiblingen und die Ortschaftsverwaltung Hegnach laden am Sonntag, 22. Juli, um 20 Uhr in die Evangelische Pauluskirche zu einem Gospelskonzert ein. Melva Houston aus North Carolina gastiert mit ihrer Band und ihrem Chor an diesem Abend in der Ortschaft. Karten dazu gibt es bei der Ortschaftsverwaltung unter ☎ 56 81 76 41 sowie in der Apotheke Scherer.

„Waiblinger Kultur-Spektrum“

Programm für Juli, August und September ist da



Das Programm 2007 des „Waiblinger Kultur-Spektrums“ für die Monate Juli, August und September ist erschienen. Das Heftchen wird üblicherweise monatlich kostenlos herausgegeben und informiert über alle Veranstaltungen in der Stadt. Es liegt im Foyer des Rathauses aus und bei den Ortschaftsverwaltungen. Außerdem ist es bei den Karten-Vorverkaufsstellen erhältlich, bei der Stadtbücherei und im Buchhandel. Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kulturamt, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de.

Berufsbildungswerk

Balkan-Spezialitäten zum Jubiläum

Seit fünf Jahren gibt es in Waiblingen „Die Insel“, das Jugend-Gästehaus des Berufsbildungswerks mit moderner Cafeteria und einem benachbarten Laden, in dem die Produkte des BBWs verkauft werden. Junge Menschen mit Lernbehinderungen werden dort praxisnah ausgebildet. Seit Februar wird das kleine Jubiläum gefeiert, am Freitag, 20., und Samstag, 21. Juli 2007, schließt sich der BBW-Betrieb dem „Balkan Music Festival“ des benachbarten Kulturhauses Schwanen an: am „Inselstand“ gibt es Balkan-Spezialitäten, zubereitet von Jugendlichen aus der Insel-Küche.

Koch-Treff mit Spezialitäten

Im Visier der Köchinnen: Südost-Anatolien

Die Frauengruppe des Türkischen Zentrums setzt am Freitag, 13. Juli 2007, von 18 Uhr an in den Räumen des Türkischen Zentrums in der Fronackerstraße 83 ihre kulinarische Reise durch die Türkei fort. Auf der Speisekarte stehen Spezialitäten aus Südost-Anatolien, dem zweitkleinsten geographischen Gebiet der Türkei im Bereich der Flüsse Euphrat und Tigris und bekannt für seine reichhaltige Esskultur. Die Frauen der Gruppe bereiten die Speisen zu und laden interessierte Hobby-Köchinnen ein, ihnen dabei zuzusehen und mitzuhelfen.

Den Abschluss des Abends bildet das gemeinsame Essen der zubereiteten Speisen, das mit einem kurzen Dia-Vortrag über Südost-Anatolien abgerundet wird. Für Speisen und Getränke wird eine Pauschale von zehn Euro erhoben. Anmeldungen bis 11. Juli bei der Leiterin der Gruppe, Emine Kara, ☎ (0711) 57 81 848.

Marketing- und Tourismus GmbH

Auf literarischen Spuren wandeln



Außer den klassischen Stadtführungen durch Waiblingen und die abendlichen Nachtwächterführungen bietet die Marketing- und Tourismus GmbH im

Jahr 2007 eine neue Variante: „Auf literarischen Spuren durch Waiblingen“ ist ein etwa zweistündiger Spaziergang, der im 16. Jahrhundert beginnt und zuerst zu einer Inschrift an der Michaelskirche führt. Christiane Pesthy erzählt aus dem wechselvollen Leben des Lateinlehrers Jacob Frischlin, dem Bruder des berühmten Dichters Nikodemus Frischlin. Unterwegs erfahren die Spaziergänger, wer Theodor Storm bei den schwäbischen Passagen seiner Novelle „Es waren zwei Königskinder“ geholfen hat. Wie diese Texte „echt schwäbisch“ klingen, präsentiert das „Waiblinger Theaterle Höfenspektakel“, mit dem Christiane Pesthy die Führung gemeinsam konzipiert hat.

Am Hochwachturm kommt man mit Achim v. Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ zur Epoche der Romantik in Waiblingen. Beim anschließenden Bummel durch die Altstadtgassen werden Episoden aus dem nächtlichen Waiblingen von Theo-

dor Storm zu hören sein. Und am Marktplatz lernen die Teilnehmer den Dichter und Amtsrichter Karl Mayer kennen, der hier von 1824 bis 1843 wohnte. Sein Haus war ein beliebter Treffpunkt für Dichter wie Eduard Mörike, Nikolaus Lenau und Justinus Kerner. In der Kurzen Straße wird schließlich an den Lyriker Helmut Mader, der von 1948 bis 1974 in Waiblingen lebte, erinnert. Treffpunkt ist die Touristinformatio in der Langen Straße. Die Stadtführung endet am Marktplatz.

Geplant sind noch zwei Spaziergänge und zwar am Sonntag, 29. Juli und 30. September, jeweils um 15 Uhr. Karten für die Teilnahme am Spaziergang gibt es für 6,50 Euro im Vorverkauf in der Touristinformatio in der Langen Straße 45, sie können aber auch direkt vor der Veranstaltung bei der Stadtführerin erworben werden.

Touristinfo halbe Stunde länger offen

In der Touristinformatio können montags bis samstags schon von 9 Uhr an statt von 9.30 Uhr an außer einem reichhaltigen Angebot an Informationsbroschüren auch Eintrittskarten erworben werden. Samstags wurde die Öffnungszeit verkürzt, die Touristinformatio ist in Zukunft noch bis 13 Uhr und nicht mehr bis 14 Uhr geöffnet.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des städtischen Archivs

Das Archiv der Stadt Waiblingen in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Archivarch Josef Breitung ist unter ☎ 5001-231 erreichbar, E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Neuer Spielplan im Bürgerzentrum

Kulturgenuss „vor der Tür“



Wer so richtig in den Kulturgenuss „eintauchen“ möchte, findet dazu in Waiblingen hervorragende Voraussetzungen, denn das Bürgerzentrum bietet durch seine zentrumsnahe Lage Kulturgenuss „vor der Tür“ an. Die gemischten Abonnements A und B mit jeweils sechs Abenden, erfüllt von Oper, Musical, Operette/Ballett und dreimal Schauspiel, sowie das kleine „Abo“ S mit vier Abenden bieten Kulturgenuss pur. Damit alle Interessierten sich die wichtigen Veranstaltungsdaten für die neue 24. Spielzeit, die im Oktober beginnt, rechtzeitig vormerken können, hier ein kleiner Vorgeschmack: Bekannte Namen wie Isabell Varell und Billie Zöckler, Silvia Seidel und Ellen Schwiers führen die „Hitliste“ bei den Komödien an. Klassiker, wie Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Bohème“ oder „Kiss me Kate“ gehören ebenso auf den neuen Spielplan, wie hochkarätige Ensembles für die Konzertsaison gewonnen werden konnten. Allen voran das Waiblinger Kammerorchester mit dem Solisten Nick Kevin Koch. Trevor Pinnock macht auf seiner Geburtsstadt-Tournee außer in Hamburg, München und Berlin auch in Waiblingen Station. „Blechsaden“, die „Baden Badener Philharmonie“ und der „Dresdner Kreuzchor“ oder die „West-Tschechische-Philharmonie“ konnten ebenfalls verpflichtet werden.

Das ausführende Programmheft ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformatio, in der Stadtbücherei im Bürgerzentrum sowie unter www.waiblingen.de und www.buergerzentrum-waiblingen.de erhältlich. Informationen gibt es außerdem im Abo-Büro unter 2001-22, E-Mail: abobuero@waiblingen.de.

Ausstellungen, Galerien

Stadtbücherei – Marktdreieck. „Gedankensprung“ heißt die Ausstellung von Caroline Richter. Sie ist bis Freitag, 17. August, zu folgenden Zeiten zu sehen: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags zwischen 10 Uhr und 19 Uhr sowie samstags in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Galerie der Stadt Waiblingen, „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Ein Teil des Fotoprojekts der KulturRegion Stuttgart „... und grüßen Sie mir die Welt/fotografierte Heimaten“ sind die Farbfotografien von Michael Urtz. Die Werke können bis 22. Juli angeschaut werden: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags ist die Galerie geschlossen.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. Die Ausstellung der Fotogruppe Schwanen in der Reihe „Heimat ist, wenn...“ kann bis zum 25. Juli besichtigt werden. Motive der Waiblinger Heimat werden in Situationen gezeigt, die im Alltag leicht übersehen werden. Geöffnet ist das Haus montags bis freitags zwischen 8.30 Uhr und 15.30 Uhr, sowie montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr.

„Kunst in der Fabrik“ – Robert Bosch GmbH, Werk Kunststoff-Technik, Alte Bundesstraße 50. Farb- und Formkompositionen von Joachim Kaiser sind bis Ende Oktober zu sehen. Die Ausstellung ist samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Kreiskrankenhaus, Tagesklinik – Winnender Straße

27. „Köpfe“ heißt die Ausstellung der Künstlergruppe „Experimentelle Malerei“ der Kunstschule Untere Remstal. Gezeigt werden Werke verschiedener Techniken, von Acryl über Spray-Farbe bis zur Collage. Die Ausstellung ist bis Mitte September werktags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu besichtigen.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung in der „neuen Häckermühle“ ist das Museum geschlossen.

„Csävölyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävölyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Freitagnachts in der Kulturbar Luna

Konstantin Sibold und Leif Müller an laden am Freitag, 13. Juli 2007, von 21.30 Uhr wieder zu frischer Musik ein und diese ist weder auf bestimmte Altersgruppen noch Stilrichtungen begrenzt. Eintritt frei.

Auf zur Salsa-Party im Luna

Die etwas andere Salsa-Party am Samstag, 14. Juli, beginnt um 21 Uhr, wenn Manu y Pedro wieder die Sonne aufgehen lassen. Eintritt frei.

Das große Balkan Music Festival – open air auf der Schwaneninsel!

Samstag, 20., Sonntag, 21. Juli 2007
Veranstalter: Kulturhaus Schwanen, Jugendgästehaus Insel und Biergarten Schwaneninsel Seit Jahren präsentiert der Schwanen in seinem Programm unter der Veranstaltungsrubrik „go east“ Weltmusik aus Osteuropa. Jetzt steht zum ersten Mal das Schwaneninsel-Openair unter diesem Motto.

Norbert Ehrlich, der Leiter von „Balkan Fever 2007“, der großen Festival-Schwester in Wien, schreibt zum musikhistorischen Kontext: „Noch ein paar Jahre nach dem Fall der Mauer 1989 drangen aus dem Osten Europas nun ganz vereinzelt – und zumeist gefilterte – Töne zu uns: Da gab es den rumänischen Geiger Alexander Balanescu, der mit seinem Quartett aus dem Londoner Exil kammermusikalische Coolness verbreitete und ab und zu bei einem Festival auftauchte, da gab es dosierte „Ostalgie“ und Verve mit Klezmer-Musik aus Polen, die durch ein paar herausragende jüdische Musiker in New York reanimiert worden

war und in den hiesigen Musikclubs erste Begeisterung auslöste. ... Und Ende der 90er-Jahre waren sie dann plötzlich da: die Fanfarenkapellen aus Rumänien und Serbien, die Rabauken mit Trompeten, die Gypsy-Queens und -Kings, die Virtuosen, die mit nur einem alten Blechkrug als Trommel durch die Welt reisten.“

„Während die meisten Musikjournalisten als „Fährtenjäger der Pop-Musik“ immer noch von den Pfadfindern der Plattenfirmen und Musikmagazine in die Nebentäler der Rocky Mountains und Appalachen gelotet werden, hat sich völlig unbeeindruckt davon in den Karpaten und Rhodopen, in den schwarzen Bergen Montenegros eine kraftvolle Musiklandschaft entwickelt und durchgesetzt, die an den Musikakademien in Sofia, Sarajevo, Belgrad und anderswo ihren Feinschliff erhält – oder auch nicht, weil sie ihn nicht braucht.“

Aus dem anfänglichen weltmusikalischen Rinnsal ist ein stattdichter Fluss verschiedenster osteuropäischer Ensembles geworden, die in Mittel- und Westeuropa das Kulturleben durchpflügen. Balkanmusik ist so faszinierend, weil es ihr bei allen zeitgenössischen Experimenten gelingt, die vibrierende Spontaneität, die sinnliche Wildheit und fröhlich-traurige Schönheit ihrer kulturellen Wurzeln beizubehalten.

Rumänien und Bulgarien sind inzwischen in der EU, unter „Europa“ wird man auch in dessen Mitte und im Westen zunehmend das ganze Europa verstehen. Der Balkan mit seinen fließenden historischen und kulturellen Übergängen zum Orient wird „Europa“ farbiger machen, weltoffener, weniger verkrampft. Zwar erscheinen die ökonomischen Beziehun-

gen des Westens zu den Balkanländern teilweise fast als neokolonial; das wirtschaftliche und soziale Gefälle ist enorm. Im Bereich der Kultur indessen begegnen sich die Länder auf Augenhöhe. Westöstliche, ostwestliche Kulturarbeit hat deshalb die Aufgabe, zwar die Kommunikation, die Verständigung zwischen den verschiedenen Identitäten, Völkern, Ländern zu fördern, dabei jedoch das aktuelle Gefälle, die gegenwärtigen „zwei Klassen“ Europas nicht unter einem kulturellen Deckmantel verschwinden zu lassen. Das wäre Augenwischerei im Kunstgewand. Was hingegen Not tut ist ein Kennenlernen, das über die schnelle Klassifizierung in westlichen (respektive östlichen) Kategorien hinausgeht.

Zu solchem Kennenlernen soll das Balkan Music Festival Waiblingen einen Beitrag leisten. Es sind zwar nur fünf auftretende Ensembles, keine fünfzig. Doch die fünf stellen eine gute Mischung dar. Es sind dunkle und helle Musiker dabei, Zigeuner und Nicht-Zigeuner, junge und alte, auf dem Land und in der Großstadt lebende, es gibt eine Blechband (hauptsächlich) und zwei Ensembles, die eher von Zupfern, Trommlern oder Akkordeonspielern geprägt sind, es gibt einen Chor (das Wort „Chor“ klingt zu harmlos) und schließlich noch eine Band, ein Streichquartett sozusagen, das in Berlin und Amsterdam zu Hause ist, aber gleichzeitig und ganz eminent (jeder Ton beweist es) auf dem Balkan.

Eine Mischung, die es in sich hat. Sie soll Neugier wecken. Am besten weckt man Neugier durch Genuss, der dem Genießenden bei allem Vollgefühl doch nur wie ein Zipfel von etwas Größerem vorkommt. Die auf der Schwaneninsel auftretenden Ensembles „Bul-

garian Voices Angelite“, „Fanfare Ciocarlia“, „KAL“, „Csökolom“ und „Toni Kitanovski & Cherkezi Gypsy Orchestra“ sind allesamt genau dazu angetan. Sie zeigen etwas aus den reichen, so tief in der Geschichte verwurzelten wie weltweit im heutigen Geschehen vernetzten (Musik-)Kulturen Bulgariens, Rumäniens, Serbiens, Kroatiens, Ungarns, Mazedoniens oder auch der Waldkarpaten, der Bukowina, Transilvaniens, Moldawiens. Sie zeigen viel. Und machen – so wünschen wir es uns – Jungen und Alten, Jazzfreaks und Popsfans, Freunden der Ethnomusik und Anhängern der Stil-mixe Lust auf mehr. Cornelius Wandersleb

Die Konzerte im Überblick

Freitag 20. Juli
19.30 Uhr: „Bulgarian Voices Angelite“ (Bulgarien). Balkan Passions des weltbekanntesten bulgarischen Frauorchesters (u. U. begleitet von Musikern der rumänischen Fanfare Ciocarlia).

22.00 Uhr: „Toni Kitanovski & Cherkezi Gypsy Orchestra“ (Mazedonien). Gypsy-Jazz, der die Wurzeln des Balkans mit modernen Jazz- und Klassik-Einflüssen verwebt.

Samstag 21. Juli
17.00 Uhr: „Csökolom“ (Ungarn/Kroatien/NL/D). Tanzmusik Ungarns, der Roma und des Balkans insgesamt mit genau der richtigen Dosis Jazz, klassischer, lateinamerikanischer und eigener Musik, um die traditionellen Genres mal eben vom Kurs abzubringen. Auch Bartók Kodaly spielen mit.

19.00 Uhr: „KAL“ (Serbien). Rock ‘n’ Roma. Musik der jungen Roma Serbiens. Einflüsse aus Rock, Jazz, Blues, Hip Hop, aber auch Orient und Huldigungen des „Hot Club de France“ sind unüberhörbar.

Am 19. Juli auf dem Marktplatz

30 Jahre „Kleine Marktmusik“



Die „Kleine Marktmusik“ auf dem Marktplatz begeht in diesem Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum. Das Städtische Orchester lädt am Donnerstag, 19. Juli 2007, um 20 Uhr zum Konzert unter freiem Himmel ein. Schon von 19.30 Uhr an bewirten die Mitglieder des Orchesters den Platz, so dass genügend Zeit bleibt, sich mit einem Viertel und einer Brezel auf das musikalische Programm einzustimmen. Die Fachwerkhäuser ringsum sind an diesem Abend illuminiert. Das Jugendaufbauorchester eröffnet den Musikreigen. Die Leitung hat Julia Braun. Danach folgen Arrangements flotter Spielmannsmusik, präsentiert vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Bettina Missale. „Festmusik der Stadt Wien“ erklingt danach mit dem Großen Bläserorchester des Städtischen Orchesters aus Anlass des Jubiläums der „Kleinen Marktmusik“. Die Leitung hat Roland Ströhm. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums verlegt.

Kurze Straße gesperrt

Die Kurze Straße ist von 19 Uhr bis 22 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Linien 207 und 208 werden von 19 Uhr an bis zum Betriebsschluss umgeleitet: von 18.48 Uhr an ab Bajasstraße entlang dem Hallenbad zur Haltestelle Stadtmitt, Bahnhofstraße zum Bahnhof. Die Haltestellen Kegelplatz, Markt-gasse, Hochwachturm, Untere Lindenstraße entfallen ersatzlos. Von 19.05 Uhr an fährt die Linie 208 ab Bahnhof entlang der Stadtmitt – die letzte Fahrt um 18.51 Uhr erfolgt ab Wendelkönig durch die Neustädter Straße und die Talstraße. Die Haltestellen Rathaus, Kegelplatz, Markt-gasse, Schmidener Straße und Hausgärten entfallen ebenfalls ersatzlos.

Vorverkauf hat begonnen

Sinfonietta-Sommerkonzert

Beim Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 22. Juli 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum stehen das „Waldhornkonzert Es-Dur“ von Richard Strauß (Solist: Raymond Warnier vom Radio-Sinfonieorchester Stuttgart), Ludwig van Beethovens „Sinfonie Nr. 1“, die Ouvertüre zu „Die Zauberharfe“ von Franz Schubert und die „Hamlet-Ouvertüre“ von N.W. Gade auf dem Programm. Der Vorverkauf in der Buchhandlung Hess, Neumanns Musikladen, im Ticket-Service in der Touristinformatio und bei den Orchestermittgliedern hat begonnen, die Karten kosten zehn Euro, ermäßigt fünf Euro, an der Abendkasse zwölf Euro und sechs Euro.

In Waiblingen-Hegnach

Erste Maibaum-Versteigerung

Der BdS Hegnach lädt am Freitag, 13. Juli 2007, um 17 Uhr zur ersten Maibaum-Versteigerung beim Schafhof in Waiblingen-Hegnach ein. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky hat sein Kommen zugesagt. Der Erlös kommt der Kunstschule Unteres Remstal zugute. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.



„Bulgarian Voices Angelite“



„Toni Kitanovski & Cherkezi Gypsy Orchestra“



„Csökolom“



„KAL“



„Fanfare Ciocarlia“